

# 40 Jahre

# ARCHE IM NAUEN

Sommer 2025

## RUNDBRIEF





# 40 JAHRE ARCHE IM NAUEN – WAS FÜR EIN FEST!



Wow – was für ein wunderschöner Tag! Die Feier zu 40 Jahren Arche Im Nauen war voller Freude, Begegnung und berührender Momente. Die Stimmung war herzlich, das Essen unglaublich gut und das Programm ein echtes Highlight:

Der Künstler Julian Bell alias Professor Bubbles verzauberte uns den ganzen Nachmittag mit seiner poetischen Welt aus Seifenblasen und liess uns wieder staunen wie Kinder. Unser Mitarbeiter Dominique Preg entführte die Zuhörenden auf der Märcheninsel in fantastische Welten – voller Bilder, Magie und Ruhe.

Und dann – Sarah-Jane!  
Mit ihrem mitreissenden Auftritt hat sie die Bühne gerockt – und gleichzeitig ganz feinfühlig auf unsere Bewohnenden

reagiert. Sie hat alle mitgenommen: Mitarbeitende, Angehörige, Freunde – und sogar ein Teil ihres Fanclubs war mit dabei! Beim Tanz der Polonaise strahlten alle – ein Moment voller Freude, Nähe und Lachen.

All das wäre ohne die vielen helfenden Hände der Mitarbeitenden der Arche Im Nauen nicht möglich gewesen. Euer Engagement, eure Offenheit, euer Herz – sie tragen solche Feste.

Von Herzen danke – für eure Energie, eure Zeit und eure Liebe zu dem, was wir gemeinsam tun. So sieht gelebte Teilhabe, Wertschätzung, Menschlichkeit – und ja, auch Toleranz – in ihrer schönsten Form aus.



## Und das war nur die Party!

Am darauffolgenden Samstag ging es gleich weiter – mit der offiziellen Jubiläumsfeier.

Regierungsrätin Susanne Schaffner und Gemeindepräsident Daniel Urech bereicherten die Veranstaltung mit spannenden, persönlichen und wertschätzenden Beiträgen – herzlichen Dank dafür! Ihre Worte verliehen dem Anlass Tiefe, Resonanz und eröffneten wichtige Perspektiven.

Durch das Programm führte Laurin Buser mit viel Charme, Humor und einem feinen Gespür für das, was uns als Arche ausmacht.

Oder wie er selbst sagte: "Arche Arche – hier wird geackert und geillt, gefeiert und gearbeitet – hier spielt das Leben, hier spielt die Vielfalt."

Ein ganz besonderes Highlight auch für mich persönlich war der virtuose, mitreissende Beitrag des Künstlers und Musikers Enrico Lenzin, der uns mit seinen Klängen rund ums Alphorn regelrecht in den Bann gezogen hat – einfach WAHNSINN!

Und dann: das Zusammensein beim Apéro riche. Der Austausch, die Gespräche, das Leben – genau so, wie es in der Arche gelebt wird.

Danke!

Danke für 40 Jahre Arche Im Nauen.

Danke allen, die diesen Weg mitgestalten, begleiten und feiern.

Auf die nächsten Jahre – voller Leben, Vielfalt und Begegnung.

**Christian Meyer**  
*Geschäftsleitung*











# NEUES VOM VORSTAND

## Liebe Arche-Freunde und Arche-Interessierte

Am 28. April haben wir im Pfarreisaal in Dornach unsere jährliche Generalversammlung durchgeführt. Nach einem Begrüssungs-Apéro wurde uns ein wunderbares Menu aus der Arche-Küche gezaubert, bereichert durch eine bunte Theatereinlage mit Bewohnenden.

Sie nahmen Bezug auf den abgeschlossenen Mandatsprozess, dessen Motto "Wir bringen unsere Farben zum Leuchten" spielerisch und mit einem Lied dargestellt wurde. Unser neues Mandat gibt die Richtung vor, in welche wir uns als Arche Im Nauen bewegen wollen. In diesem Sinne möchte ich mich bei Allen, Allen bedanken, die einen Beitrag zum guten Gedeihen der Arche Im Nauen leisten.

Im offiziellen Teil der Versammlung mussten wir Mark Gieben verabschieden, der seit Oktober 2017 mit grossem Herz und einem trockenen Humor für fast 8 Jahre ein kritischer Kassier für die Arche war. Als seine Nachfolgerin konnten wir Janine Padutsch gewinnen und freuen uns, dass sie von unseren Mitgliedern einstimmig gewählt wurde. Sie wird unseren Vorstand kompetent ergänzen und verjüngen.

So wollen wir vom Vorstand die Arche Im Nauen auch für die nächsten 40 Jahren weiterhin gut durch ruhige und bewegte Gewässer führen. Wir hoffen, dass auch Sie, liebe Leserinnen und Leser mit Interesse und Freude an Bord bleiben.

## Mark Gieben

Mark Gieben war seit Oktober 2017 als Kassier im Vorstand der Arche Im Nauen. In der damals angespannten finanziellen Lage hat er immer einen kühlen Kopf bewahrt. Mit Kennzahlen und sorgfältigem Analysieren hat er auf kritische Punkte hingewiesen und konnte dem Vorstand und dem Geschäftsleiter Lösungen aufzeigen. Insbesondere in der Zusammenarbeit von Christian Meyer und Mark Gieben wurden Schritt für Schritt die Betreuungsplätze besser ausgelastet und andererseits das Personal wirkungsvoller eingesetzt. So konnte sich die finanzielle Situation Jahr für Jahr weiter stabilisieren und soweit verbessern, dass wir uns im Moment sicher fühlen. Typischerweise äusserte er sich immer sehr kurz, präzise, wohlwollend und mit feinem und trockenem Humor. Mark Gieben engagiert sich weiterhin als Revisor für die Arche Schweiz.



Wir danken Mark für seinen zuverlässigen und kollegialen Beitrag an unseren Vorstandssitzungen während sieben Jahren und wünschen ihm herzlich alles Gute!

*Für den Vorstand*  
**Franziska Suter**





# UNITED BY MUSIC – ALIS UND DIE WG GÄSSLI

Diese Zeilen entstehen noch ganz unter dem Einfluss des ESC in Basel, welcher am 17. Mai zu Ende ging. Bei dem ESC-Motto "United by Music" musste ich sehr häufig an Alis denken, der seit Juni 2009 in der Arche lebt und arbeitet.

Wie sehr doch Musik helfen kann, das Miteinander um einiges freud- und lustvoller zu gestalten. Wie traurig wäre unser Leben ohne diese Art von Kommunikation, welche dort ansetzt, wo Worte und Argumentation oftmals keinen Zugang (mehr) haben. Sie bahnt uns einen direkten Weg zu den Emotionen unseres Gegenübers.

Alis, ein Vollblutmusiker und Gastgeber, welcher jede Person in seiner Nähe sofort mit seiner Begeisterung anstecken kann. Dies trifft sicherlich auch auf viele andere Bewohner\*innen der Arche Im Nauen zu.

Vielen ist daran gelegen, ihr unmittelbares Umfeld an ihrer momentanen Stimmung teilhaben zu lassen. Musik ist dafür eine wunderbare Ausdrucksform.

Das Besondere an Alis ist jedoch, dass ich seine Faszination für Rhythmus, Gesang und Tanz hautnah miterleben kann. Als Mitarbeiterin der WG Gässli darf ich ihn nämlich immer wieder in seinem Alltag begleiten. Und dieser steht ganz im Sinne von "United by Music".



Ein schlechter Traum in der Nacht? Mit einem schwungvollen Trommelwirbel auf der Bendir (türkische Rahmentrommel) startet es sich gleich einfacher in den Tag. Das Lieblingsjoghurt ist gerade im Kühlschrank nicht vorhanden? Mit dem gemeinsamen Summen der Melodie von "Ciao Bella Ciao" ist dieser Frust viel leichter überwunden. Es gab vormittags Streit und das Mittagessen schmeckt deswegen nicht? Ein schmachtvoller

Song des Sängers İbrahim Tatlıses lässt den Appetit schnell wieder zurückkehren. Ein Tag, der einfach nicht zu Ende gehen will, obwohl die Energiereserven am Abend schon lange aufgebraucht sind? Ein letztes "Mögen die Strassen uns zusammenführen" hilft, dass auch die Gedanken zur Ruhe kommen können.

Wie oft habe ich mich schon beim Singen neben Alis gestellt, da ich weiss, dass dieser unbeirrbar den Ton eines jeden Liedes halten kann, auch, wenn er es nur ein einziges Mal gehört hat. Ich kann das leider nicht, doch ich weiss mir zu helfen.

Wie oft wird ein verregneter Sonntagnachmittag zu einem schwungvollen Fest, weil genau der richtige Song von Kemal Sunal im richtigen Moment Alis vom Stuhl aufspringen lässt und mich mit einem Wink zum Tanzen einlädt?

Wie oft ist schon jemand unerwartet ins Gässli gekommen und hat einen fröhlich tanzenden Alis vor dem TV in der Stube vorgefunden – in der einen Hand ein Mikrofon, in der anderen ein Tuch schwingend – völlig versunken in die Welt der Musik, die da auf dem Bildschirm vor ihm zu sehen ist?

Wie viele Mitarbeitende der WG Gässli haben schon eigene Playlists erstellt, die den Namen "Alis" tragen? Dort finden wir alles Spiel-, Sing- und Tanzbare, mit dem wir direkt an den momentanen Gefühlszustand von Alis andocken können, ohne viel reden zu müssen.

Falls ihr mir nicht glaubt: Kommt gerne in die WG Gässli. Ihr werdet sofort Zeug\*in

dieses musikalischen Alltags werden. Alis trägt nicht nur dazu bei, dass die WG Gässli "United by Music" ist, sondern in seiner aufmerksamen Gastgeberfunktion lädt er auch alle Besucher\*innen ein, sich uns möglichst rasch anzuschliessen. Am liebsten mit ganz viel Kaffee sowie einem Lied auf den Lippen und einem schwingenden Tanzbein.

Ohne Alis wäre unser Alltag im Gässli um so vieles ärmer an Musik und Rhythmus....und wahrscheinlich auch an Taktgefühl. Doch dazu ein anderes Mal.....

**Karin Ritzinger**

*Mitarbeiterin Gässli*





# HERZLICH WILLKOMMEN, TAMARA

Hallo, ich heiße Tamara und ich möchte euch etwas über mein Ankommen in der Arche im November erzählen: Es war noch ein wenig dunkel am Morgen, als ich die Arche in Dornach zum zweiten Mal besuchen durfte. Mit einer Mischung aus Freude, Neugier und Nervosität. Ich wurde mit einem Lächeln empfangen und man führte mich ins Atelier, das ich bereits bei meinem ersten Schnuppertag kennenlernen durfte. Ich sah viele neue, aber auch mir schon bekannte Gesichter. Es lag eine freudige Stimmung in der Luft, die mich sofort ansteckte. Jeder erzählte ein wenig von sich, auch ich konnte mich mit Lauten mitteilen.

Ich sah viele Arbeiten und Projekte der Anderen, die für mich sehr interessant wirkten. Durch dieses Interesse probierte ich selbst auch ein paar Arbeitsideen aus.

Nun bin ich in der Arche angekommen und verfolge meine eigenen Wünsche und Ziele. Was ich besonders mag, ist zu nähen und zu filzen. Auch spiele ich sehr gerne mit farbigen Fäden oder Bändern.

**Lena de Matteis**  
*Mitarbeiterin Atelier*



# HERZLICH WILLKOMMEN, NICO



Ich bin neu in der Arche – mein Name ist Nico

Seit Anfang Mai bin ich Teil der Arche, worüber ich mich sehr freue.

Ich bin 35 Jahre alt und lebe im Kanton Aargau. Dort wohne ich selbstständig in meiner eigenen Wohnung oberhalb der Wohnung meiner Mutter. Sie unterstützt mich hin und wieder, aber grundsätzlich bin ich sehr selbstständig unterwegs.

Ein grosses Hobby von mir ist die Zucht von Appenzeller Barthühnern. Auch die Natur bedeutet mir viel. Zuhause pflege ich mehrere Bonsais, was mir viel Ruhe und Freude schenkt. Das Wissen darüber habe ich mir durch verschiedene Kurse und mit Hilfe von youtube-Videos selbst angeeignet.

Auf die Arche bin ich durch Christian Meyer aufmerksam geworden. Wir haben früher gemeinsam im AZB gearbeitet. Als er zur Arche wechselte, wurde ich neugierig. Nach 17 Jahren im AZB war es für mich an der Zeit für etwas Neues – ich wollte eine neue Erfahrung machen und eine neue Herausforderung annehmen. Deshalb habe ich eine Schnupperwoche im Atelier der Arche gemacht. Es hat mir sehr gut gefallen, und so habe ich mich entschieden, hier weiterzuarbeiten.

Ich freue mich, nun zur Arche-Gemeinschaft zu gehören und bin gespannt auf alles, was kommt.

**Geschrieben von  
Nico und Noel**

# NEUE MITARBEITENDE

**Luke Hartmann**  
**(Agogischer Mitarbeiter im Lolibach)**  
**seit September 2024**



Hallo zusammen!

Ich bin 30 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem tropischen Norden Australiens. Mein Lebensweg war bisher ziemlich abwechslungsreich – ich habe in ganz unterschiedlichen Bereichen gearbeitet und viele Erfahrungen sammeln dürfen.

In meinen späten Teenagerjahren und frühen Zwanzigern habe ich Tourismus studiert und in diesem Bereich gearbeitet. Aber mein Weg hat mich auch in ganz andere Richtungen geführt – unter anderem war ich eine Zeit lang beim Haifischfang an der Nordküste Australiens tätig! Seit mittlerweile drei Jahren arbeite ich mit Menschen mit Beeinträchtigungen – und ich liebe es. Es ist ein Beruf, der mich nicht nur fordert, sondern auch erfüllt.

In meiner Freizeit bin ich sehr aktiv – ich liebe Fitness, Freitauchen, Schnorcheln und generell das Erkunden der Welt.

Seit September 2024 bin ich Teil des Teams der Wohngruppe Lolibach, und ich bin mehr als dankbar, diesen Platz gefunden zu haben. Es macht mich stolz, für eine Organisation zu arbeiten, die so viel Gutes in der Welt bewirkt. Ich bin wirklich beeindruckt vom Engagement der Mitarbeitenden und der Bewohner\*innen, die Teil dieses besonderen Umfelds sind.

Ich freue mich auf die kommende Zeit hier und sehe meiner Zukunft mit Freude entgegen.

Danke, dass ich mich hier vorstellen darf – ich freue mich darauf, viele von Euch kennenzulernen!

**Dominik Bergmann**  
**(Sozialpädagoge im Kirschgarten 1)**  
**seit Januar 2025**



Hoi zämme

Ich heisse Dominik Bergmann und erblickte vor 45 Jahren das Licht der Welt.

Ich bin verheiratet und stolzer Vater einer 15-jährigen Tochter und eines 13-jährigen Sohnes.

In Köln habe bis 2008 Sozialarbeit studiert und lebe seit 2009 mit meiner Frau im sonnigen Freiburg.

Im heilpädagogischen Bereich arbeite ich seit 2012 und habe hier (m)eine Berufung finden dürfen.

Ich denke, dass ich ein positiver und optimistischer Mensch bin und im Zwischenmenschlichen sind mir Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Humor und wahrhaftige Begegnungen am wichtigsten.

Ich habe eine grosse Liebe für die Heilige Schrift und fühle mich der Anthroposophie sehr verbunden.

Singen ist meine grosse Leidenschaft und ich begleite mich (und Mitsingende) gerne auf der Gitarre oder mit der Ukulele. Ausserdem schätze ich es sehr, zu reisen und neue Erfahrungen zu machen, was von 2022–2023 in einem 2-jährigen Aufenthalt in Portugal gipfelte. Und ich geniesse die Schönheit der Natur sowie das Glück der kleinen Momente!

Ich bin ein Geniesser und erfreue mich an gutem Essen und Trinken und besonders an frischem selbstgebackenem Brot.

In der Arche bin ich nun seit Januar und werde von Herzen gerne immer mehr ein

Teil des wundervollen Ganzen, denn hier fühle ich mich wohl und geschätzt.

Mit Freude blicke ich auf die kommenden Erlebnisse und Begegnungen mit Euch!

**Bujamin Aliu**  
**(Agogischer Mitarbeiter im Kirschgarten 2)**  
**seit Januar 2025**



Engagiert als Arbeitsagoge im Dienst am Menschen

Als Vater von drei tollen Mädchen und mit meinen 35 Jahren bin ich seit 2019 im sozialen Bereich tätig. In meiner Arbeit begleite ich Menschen mit Beeinträchtigung – eine Aufgabe, die mich nicht nur herausfordert und erfüllt, sondern auch eine Herzensangelegenheit für mich ist. Ich bin dankbar, Teil der Arche Im Nauen zu sein, die sich für unsere Bewohnenden einsetzt, und stolz darauf, meinen Beitrag leisten zu dürfen.

**Yves Müller**  
**(Praktikant im Kirschgarten 2)**  
**Februar – Juli 2025**



Ich bin Student in Sozialer Arbeit an der FH im vierten Semester. Hier in der Arche darf ich mein erstes Praktikum absolvieren und die erlernte Theorie mit der Praxis verknüpfen. Mit dem grosszügigen Betreuungsschlüssel, den die Arche bietet, ist es möglich, sich auf tiefer Ebene mit den Bewohnenden zu beschäftigen und, ganz meinem humanistischen Men-

schensbild entsprechend, sie zu fördern in ihrem Streben nach Autonomie, Freiheit, Selbstverwirklichung und persönlicher Entfaltung.

Die hier gelebte Balance zwischen Individualität und Gemeinschaft finde ich unglaublich inspirierend und die gelernten Ansätze, Methoden und Techniken möchte ich in meiner zukünftigen Arbeit, nach Abschluss meiner Ausbildung, integrieren. Ich erhoffe mir, hier einen Beitrag zum Wohl der Bewohnenden, deren Inklusion und ihrer Teilhabe leisten zu können und bin jederzeit bestrebt, die Gemeinschaft in ihrer Dynamik zu verstehen und zu unterstützen.

Ich fühle mich hier herzlich aufgenommen, sowohl von Seiten der Leitung, des Teams als auch der Bewohnenden und freue mich auf alle Erfahrungen, die ich hier noch sammeln darf.

# KAR- UND OSTERTAGE IN DER ARCHE

Die Zeit rund um die Kar- und Ostertage ist eine wichtige Zeit für die Bewohner\*innen: viele liebgewonnene Rituale und Traditionen haben hier ihren festen Platz. Und viele helfen mit, dass diese Tage zu etwas Besonderem werden.

Der Beginn war wie üblich am Gründonnerstag: in verschiedenen Workshops im Atelier wurde die Osterdekoration hergestellt, so dass sich alle auf die kommenden Tage einstimmen konnten. Beim Mittagessen gab es traditionsgemäß ein Menü mit Lammfleisch. Das Lamm erinnert an das Passahfest, das Jesus als frommer Jude zusammen mit seinen Jüngern und Jüngerinnen an diesem Tag feierte. Am Nachmittag fand dann

das Gemeinsam Fiire statt: mit Hilfe der Bewohner\*innen wurde der Tisch für das Abendmahl gedeckt. Die Geschichte erzählte vom letzten gemeinsamen Abendessen von Jesus mit seinen Freunden und Freundinnen, welches auch sein Vermächtnis war: Esst das Brot, trinkt den Wein und denkt an mich. Das feierten auch wir gemeinsam im Gottesdienst und beim anschließenden Z'Vieri.

An Karfreitag begingen wir den Kreuzweg von Jesus: auch in unserem Leben gibt es immer wieder Situationen, die uns traurig machen und uns belasten. Wie gut zu wissen, dass wir dann nicht alleine sind, sondern dass wir Jesus als treuen Freund an unserer Seite haben.





Am Karsamstag gab es keine gemeinsamen Feierlichkeiten in der Arche. Es bestand jedoch die herzliche Einladung, am Osterfeuer der Kirchgemeinde teilzunehmen. Im Hintergrund wurde an diesem Tag im Saffret fleissig gearbeitet: hier wurden die Osternestli vorbereitet und gute Verstecke dafür gesucht.

Am Ostersonntag versammelten sich dann alle im grossen Wohnzimmer im Saffret. Gemeinsam machten wir uns mit den Jüngern von Jesus auf den Weg nach Emmaus. Anfangs waren die Herzen noch schwer und traurig wegen dem Tod von Jesus am Kreuz. Doch dann kam ein

Fremder hinzu. Er vermittelte Trost aus der Heiligen Schrift und setzte ihre Herzen wieder in Brand. Am Ende erkannten sie den auferstandenen Jesus in diesem Fremden. Doch bevor sie ihn in die Arme schliessen konnten, war er schon wieder verschwunden. Ihre Osterfreude wollten sie nicht für sich behalten. Und deshalb kehrten sie so schnell wie möglich nach Jerusalem zurück. Auch im Saffret war die Osterfreude gross: erst beim gemeinsamen Singen und dann beim Osternestli-Suchen und Aufessen.

**Stefanie Diez**  
*Teamleiterin Kirschgarten 1*



# DIE BESTE KÜCHE VON DORNACH



In der Küche wird von unserem Koch-Team immer ein feines Essen vorbereitet. Es wird jeden Tag frisch für uns gekocht und sie legen viel Wert darauf, uns einen schönen Teller anzurichten. 40 Menschen warten täglich auf ein feines Mittagsmenü: Es gibt immer Salat als Vorspeise. Dann folgt ein abwechslungsreiches Hauptgericht. Und manchmal werden wir mit einem Dessert verwöhnt.



Susanne, Marija und Ravi sind Genies darin, immer wieder leckere Essen zuzubereiten: Ravi kocht und serviert gerne. Er liebt es, Essen zuzubereiten, und schon den Einkauf erledigt er mit Freude. In seiner Freizeit tanzt er gerne. Marija gibt ihr ganzes Herzblut, um Menschen glücklich zu machen. Susanne macht es Freude, nach dem Essen viele glückliche Gesichter zu sehen.



Dass Alle sich grosse Mühe geben, merkt man deutlich: Es schmeckt mir besonders gut. Die Vielfalt bei den Salaten und wie schön es angerichtet ist, gefällt mir besonders gut. Jeden Tag ist das Essen ein Genuss für mich.

**Elisabeth**  
*Bewohnerin Kirschgarten 1*



METROPOLIS

EL ARCA  
DE MADRID

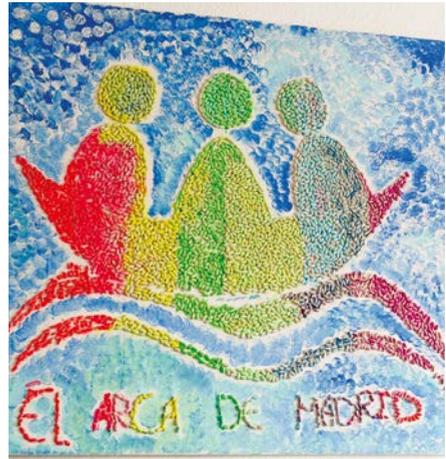
# REISE IN DIE ARCHE MADRID

Im Rahmen eines schulischen Projekts sowie unseres sozialpädagogischen Alltags unternahmen wir – Miguel und Vivian – eine fünftägige Reise nach Madrid. Dieses Vorhaben war Teil unseres Bildungsweges und verfolgte sowohl kulturelle als auch soziale Ziele.

Ein zentrales Anliegen war es, den Kontakt zu L'Arche Madrid zu knüpfen. Darüber hinaus sollte Miguel, der schweizerisch-spanischer Herkunft ist, die Möglichkeit erhalten, sich seinen kulturellen Wurzeln wieder anzunähern. Auf heitere Weise wurde dies erlebbar – etwa durch die spürbare Verstärkung seines spanischen Akzents im Alltag.

Während unseres Aufenthalts begegneten wir vielen neuen Menschen, nahmen an Gemeinschaftsaktivitäten teil und genossen die Offenheit und Wärme der Arche-Gemeinschaft. Neue kulinarische Erfahrungen, lebendige Gespräche und gemeinsame Momente haben nicht nur zum interkulturellen Lernen beigetragen, sondern auch unser persönliches und agogisches Miteinander vertieft.

Ein besonderes Highlight war unsere Teilnahme an der Umweltaktion „Basuraleza“ – ein gemeinsames Projekt von Pfadfindergruppen, Institutionen und Freiwilligen, bei dem wir gemeinsam einen Park in Madrid von Müll befreiten. Diese Aktivität verband Umweltschutz, soziales Engagement und Teamarbeit auf sinnstiftende Weise. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Merienda (klei-



ne Zwischenmahlzeit), bei der wir uns in entspannter Atmosphäre austauschen konnten.

Die folgenden Bilder geben einen kleinen Eindruck unserer Erfahrungen in Madrid:

📍 Am Stadion Santiago Bernabéu – ein unvergesslicher Moment für Miguel, der ein grosser Fussballfan ist.

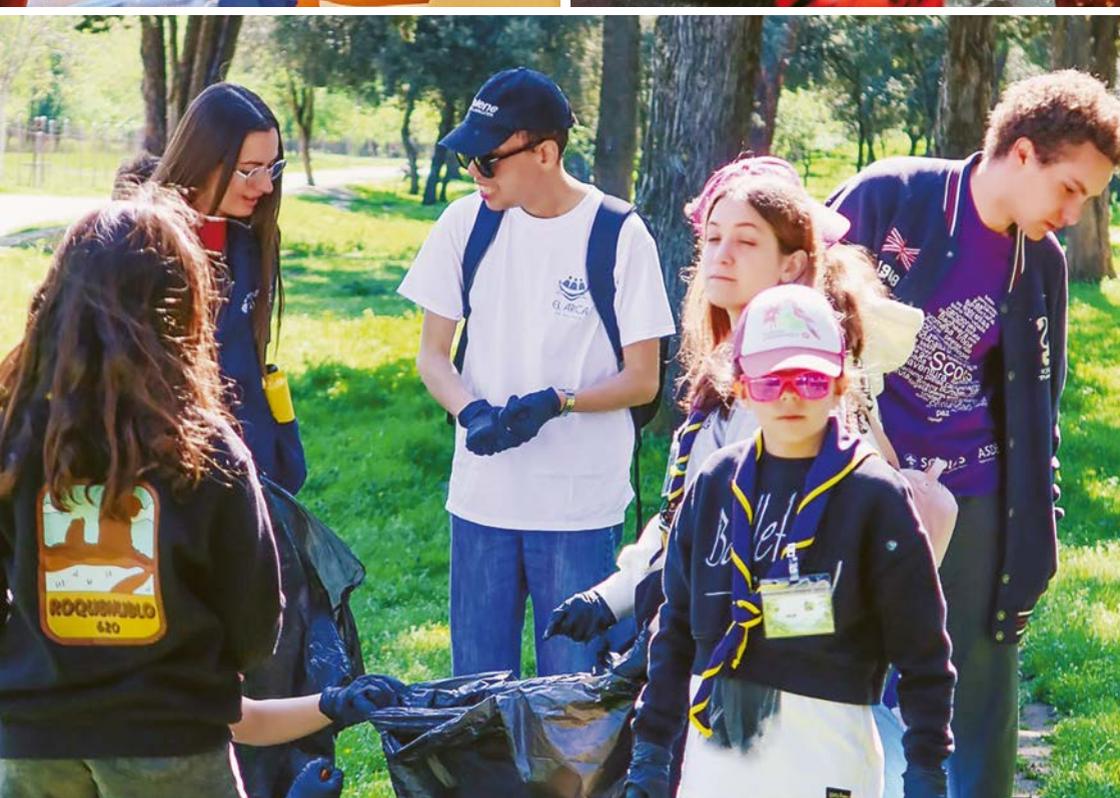
🍴 In typischen Restaurants – beim Probieren von Jamón Pata Negra und Pan con Tomate, zwei kulinarischen Klassikern Spaniens.

🌿 Bei der Aktion „Basurala“ – gemeinsam mit Scouts, Institutionen und Freiwilligen beim Müllsammeln im Park.

☕ Merienda nach der Aktion – gemeinsamer Abschluss bei Snacks und Gesprächen.

**Miguel und Vivian**  
*Bewohner und Auszubildende Saffret*







# EINBLICK IN DIE WELT DER FEUERWEHR – BESUCH DER ARCHE IM NAUEN IM FEUERWEHRMAGAZIN DORNACH

Dornach, Ende März – Ein besonderes Erlebnis erwartete die Bewohnerinnen und Bewohner der Arche Im Nauen: Im Rahmen einer Weiterbildung für Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Beeinträchtigungen besuchten wir das Feuerwehrmagazin Dornach und erhielten spannende Einblicke in die vielseitige und wichtige Arbeit der Feuerwehr.

Im Zentrum des Besuchs stand das Kennenlernen der Feuerwehr und ihrer Aufgaben im Alltag und im Notfall. Die Teilnehmenden konnten Feuerwehrfahrzeuge, Ausrüstungen und Uniformen aus nächster Nähe betrachten. Besonders eindrücklich war die persönliche Begleitung durch den Vize-Kommandanten der Feuerwehr Dornach, Thomas Steinbach. Mit viel Geduld, Herz und Offenheit erklärte er die verschiedenen Tätigkeiten der Feuerwehr und beantwortete alle Fragen auf verständliche und zugängliche Weise. Seine einfühlsame Art weckte Begeisterung und Vertrauen – und machte den Besuch zu einem echten Highlight.

Ein wichtiges Ziel dieses Tages war es auch, Berührungsängste gegenüber uniformierten Einsatzkräften abzubauen. Gerade für Menschen mit besonderen



Bedürfnissen ist es nicht immer einfach, in Ausnahmesituationen auf Hilfe zuzugehen. Der direkte Kontakt und die persönliche Begegnung halfen, Hemmungen zu reduzieren und mehr Sicherheit für den Ernstfall zu gewinnen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Arche Im Nauen haben den Besuch sehr genossen und viele wertvolle Eindrücke mitgenommen.

Ein grosses Merci an die Feuerwehr Dornach für die herzliche Gastfreundschaft und das Engagement – insbesondere an Thomas Steinbach, der diesen Tag mit viel Herzblut gestaltet und unvergesslich gemacht hat.

**Noel Van Noort**  
*Mitarbeiter Atelier*



# MATCH FCB – SC DORNACH

Am 13. November 2024 haben wir mit der WG Kirschgarten 2 einen Ausflug zum Sportplatz "Gigersloch" in Dornach gemacht. An diesem Abend fand nämlich der Freundschafts-Fussballmatch FCB gegen SC Dornach statt.

Joel, Fabienne, Yann, Pablo, Patrick und ich, Noemi, haben einen super Platz bekommen und hatten eine gute Sicht auf das Fussballfeld. Es war ein tolles Erlebnis, was wir da zusammen erleben durften.

Als ich Joel fragte, was ihm gefallen hat, sagte er: "Shaqiri gsee Bank" (Ersatzbank) und "Aazeigetafele toll gsi", "FCB gwunne, Dornach verlore".

Wir freuen uns schon, wenn sich hoffentlich wieder mal eine so tolle Gelegenheit bietet.

**Noemi Ruf**

*Auszubildende Kirschgarten 2*



# FUSSBALLTURNIER "ADULTA CUP" IN MUTTENZ



Am 23. Mai wurde die Arche eingeladen, wieder mit einem Team am Adulta Cup teilzunehmen. Wie letztes Mal fand das Event auf dem Margelacker in Muttenz statt.

Es gab dieses Jahr einige Änderungen, da es mehr Teams gab. Zu den Teams der Stiftung Adulta und der Arche gesellten

sich noch die Teams des Bürgerspitals Basel, neu der Lebenshilfe Lörrach und das Dream-Team des FC Basel. Deshalb wurde das Turnier in zwei Gruppen aufgeteilt und es startete bereits am Vormittag. Im ersten Teil gab es einen Fussball-Parcours, in dem es Punkte zu gewinnen gab, die dann für den Wettbewerb angerechnet wurden. Zur Mittags-

zeit gab es Köstliches vom Grill, damit alle gestärkt in das eigentliche Turnier starten konnten.

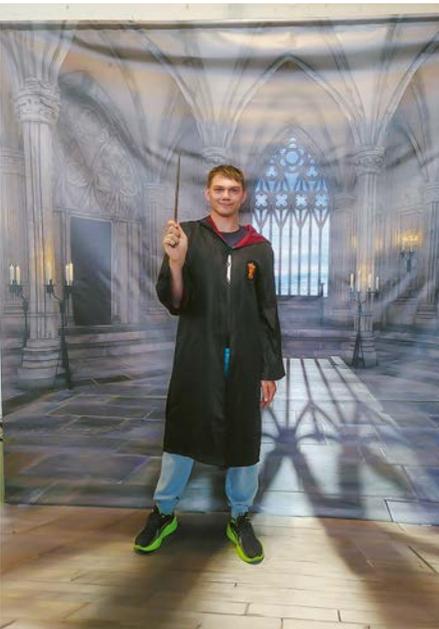
Das Arche-Team, mit Luca im Tor und Irene, Yildiz, Manuel, Joel, Fabienne und Christoph B. auf dem Feld, kam bereits im ersten Spiel gegen das Wohnheim Kästeli aus Pratteln zum ersten Sieg. Drei weitere Siege, eine Niederlage und ein Unentschieden reichten dann zum Entscheidungsspiel um den dritten Platz. Dieses gewann das Arche-Team gleich mit 4:1 gegen die Mannschaft vom Dr. Augustin-Haus aus Allschwil.

Es war ein super Turnier mit einem tollen Abschlussresultat unseres Teams. Voller Freude und Stolz über das Erreichte erhielten alle Spieler eine Medaille.

Zufrieden und mit müden Beinen fuhren wir abends zurück.

**Philipp Good**  
*Teamleitung Atelier*

## FANTASY-MESSE IN BASEL



Am 30. Mai besuchten wir mit einer kleinen Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern die Fantasy Basel – die grösste Messe in der Schweiz für Popkultur. Schon beim Betreten der Messehallen war klar: Hier taucht man in eine völlig andere Welt ein.

Die Veranstaltung war ein bunter Mix aus Anime, Cosplay, asiatischer Kultur, Mittelalter-Atmosphäre und Fantasy-Welten. Besonders beeindruckt waren unsere Bewohner\*innen von den vielen verkleideten Menschen – ob als Manga-Figuren, Superhelden, Ritter oder Charaktere aus Harry Potter und anderen bekannten Geschichten.

Neben der fantasievollen Kulisse gab es auch kulinarisch einiges zu entdecken:



Asiatisches Essen wie Sushi, Nudeln und süsse Snacks kam bei allen sehr gut an. Trotz der vielen Besucher\*innen herrschte eine fröhliche und offene Stimmung, die auch unsere Gruppe angesteckt hat.

Für alle war es ein Tag voller Staunen, strahlender Gesichter und gemeinsamer Erlebnisse – ein gelungener Ausflug, an den wir uns noch lange erinnern werden.

Und das Beste: Schon jetzt steht fest – nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

**Patrick Flores**  
*Teamleitung Kirschgarten 2*



# AUSFLUG NACH NENZLINGEN

Am 28. April sind Alex, Stefan, Alessandro und ich von der Arche mit unserem Bus nach Nenzlingen gefahren. Das Dorf, in welchem wir waren, hat auf mich einen besonderen Eindruck gemacht mit seiner grossen Blumenpracht. Alex hat sie fotografiert und mit der App bestimmt, wie die Pflanzen heissen.

Auf dem Bauernhof gab es einen kleinen Hofladen. Ich habe nichts gekauft. Alex hat etwas für sich gekauft.

Auch haben wir Lamas gesehen, die auf einer Wiese grasten. Wir sind auf einem anderen Weg ein Stück höher hinaufge-

laufen zu einer Bank und haben etwas getrunken. Anschliessend sind wir weiter zum Ricola-Feld. Dort gab es 12 Bestimmungskästen mit verschiedenen Pflanzen für die Ricola-Bonbons.

Danach sind wir schnell in die Arche zurückgefahren.

**Elisabeth**

*Bewohnerin Kirschgarten 1*



# LEHRABSCHLUSS-PRÜFUNGEN FABE 2025

Wir gratulieren unseren beiden Auszubildenden zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung als Fachfrau Betreuung.

Nach 3-jähriger Ausbildung hat Noemi Ruf mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 5,6 abgeschlossen und ist damit in den Rang gekommen. Zaira Gonzalez hat in der praktischen Prüfung eine glatte 6 erreicht.

Wir freuen uns riesig mit ihnen und wünschen den Beiden alles Gute!



# AUSFLUG IN DEN BASLER ZOO



Anfang April haben die beiden Fabienes, Joel und ich, Noemi, einen Ausflug nach Basel gemacht. Wir sind bei schönstem Frühlingswetter zusammen durch den Zoo gelaufen und haben die verschiedensten Tiere bestaunt. Wir haben Affen, Ziegen, Esel, Elefanten und noch viel mehr gesehen. Besonders eindrücklich fand Joel die Bisons und sagte begeistert: "Bison Tier gsee".



Nach einer Weile haben wir beim Restaurant einen Stopp gemacht und uns ein kleines Zvieri gegönnt. Es schien allen viel Spass gemacht zu haben. Auf dem Weg zurück in die Arche meinte Joel freudig: "Zolli gange!" und "Kaffi trunke, Restaurant Zolli".

**Joel Bonsack und Noemi Ruf**  
*Bewohner und Auszubildende  
Kirschgarten 2*



# BACKEN MIT JOEL

Dieses Wochenende war Joel alleine im Kirschgarten 2, da die anderen Bewohner\*innen nach Hause gegangen waren. Deshalb haben Joel und ich uns überlegt, etwas zu unternehmen. Wir haben uns dazu entschlossen, Muffins zu backen. Ich liess Joel aussuchen, welche Muffins er backen wollte, und er entschied sich für Muffins mit Schokoladenstücken und Heidelbeeren.

Wir haben dann zusammen eine Einkaufsliste geschrieben mit den Zutaten, die wir noch brauchten, und sind diese einkaufen gegangen. Joel meinte stolz: "Denner kauft han ich Zuetate".

Als wir zurück waren, haben wir gemeinsam die Muffins gebacken. Joel hatte sichtlich Freude daran: "Heidelbeeri iinegmacht und Schoggi iinegmacht. Ha grüht". Danach haben wir den Teig in die Förmchen gefüllt und Joel setzte den entscheidenden letzten Schritt und sagte: "Backoofe iinedue".

Am Nachmittag haben wir dann zum Zvieri die Muffins probiert, und Joel war stolz auf das Ergebnis. Am nächsten Tag, als die anderen Bewohner\*innen vom Familienwochenende nach Hause kamen, durften sie die Muffins auch noch geniessen.

**Noemi Ruf**  
*Auszubildende Kirschgarten 2*



# AUSBLICK AUF DAS HUMMELFEST 2025



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Wir freuen uns darauf, dass wir auch in diesem Jahr wieder am traditionellen Hummelfest teilnehmen werden. Das Hummelfest, das vom 6. – 7. September 2025 auf dem Kirchplatz Bruder Klaus, Bruderholzallee 140 in 4059 Basel stattfindet, ist das Kirchweihfest der Gemeinde Bruder Klaus. Es ist bekannt für seine kunterbunte Atmosphäre, die über das Quartier Bruderholz und die Pfarrei Heiliggeist hinausstrahlt. Dieses Fest ist ein wunderbarer Ort, um feine Leckereien zu geniessen und herzliche Begegnungen zu erleben.

Wie jedes Jahr werden wir von der Arche mit einem Verkaufsstand vertreten sein. Unsere Produkte, die mit viel Liebe und Sorgfalt von unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden im Atelier hergestellt wurden, bieten wir dort zum Verkauf an.

Ein besonderes Highlight des Hummelfests ist, dass der gesamte Erlös aller Verkaufsstände aufgeteilt wird und jeder teilnehmenden Organisation zugutekommt. Die Einnahmen, die wir für die Arche erhalten, werden stets für sinnvolle Investitionen verwendet, die unseren Bewohnenden direkt zugutekommen.

Mit der Spende des diesjährigen Hummelfestes wollen wir an die tolle Erfahrung des 40-Jahr-Jubiläums anknüpfen und den grossen Traum vieler Bewohner\*innen erfüllen: dass die Schlagersängerin Sarah-Jane im nächsten Jahr

noch einmal live zu uns kommt! Diese Aussicht hat sofort helle Begeisterung ausgelöst. Eingebettet werden soll dieser Event in ein sommerliches Fest mit einem gemütlichen Grillbuffet, leckeren Salaten und kühlen Getränken.

Dieser Anlass soll wieder ein echtes Fest der Begegnung werden: Menschen jeden Alters, Mitarbeitende, Gäste – mit und ohne Beeinträchtigung – alle feiern gemeinsam, ohne Unterschiede. Genau das ist für uns gelebte Inklusion.

Einen freudigen Dank auch ganz besonders an die Organisator\*innen des Hummelfestes! Dank eurer regelmässigen und grosszügigen Unterstützung konnten wir schon vieles realisieren – vielen, vielen Dank dafür!

Wir freuen uns jetzt schon riesig auf diese Tage! Schön, wenn ihr dabei seid!



# DANKESCHÖN

Die meisten Aktivitäten, die über unseren Alltag hinausgehen, können wir nur mittels Spenden realisieren. Das heisst, wir sind auf Spenden angewiesen. Ohne sie wäre manch schöne Stunde, z.B. in einem Feriendomizil, nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns sehr über Ihre Spende.  
Ob gross, ob klein – für uns ist jeglicher Betrag hilfreich.

Spenden können Sie direkt auf unser PC-Konto:  
IBAN CH90 0900 0000 4000 9093 4

Für die langjährige Spenden-Partnerschaft möchten wir an dieser Stelle der Stiftung "Denk an mich" ganz herzlich danken.

Im Jubiläumsjahr danken wir unserem Revisor, der Firma Copartner, ganz herzlich für ihre grosszügige Spende und die langjährige, verlässliche Begleitung.



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Arche Im Nauen  
**Auflage:** 1250 Exemplare  
**Druck:** WBZ, Reinach  
**Redaktion:** Barbara Graf und Ruth Joseph  
**Gestaltung:** WBZ, Reinach  
**Fotos:** Arche Im Nauen

**Arche Im Nauen**  
Unterdorfstrasse 18  
CH-4143 Dornach  
Tel. 061 599 70 20  
Fax 061 599 70 29

**www.imnauen.ch**  
info@imnauen.ch  
IBAN CH90 0900 0000 4000 9093 4